

Bericht vom CIVA-Meeting 2015

Die diesjährige Vollversammlung der Internationalen Kunstflugkommission (CIVA) fand vom 23. bis 25. Oktober in Budapest statt.

Lars-Göran Arvidsson (SWE) trat krankheitshalber nicht mehr zur Wahl als Präsident an. Neuer Präsident ist Nick Buckenham (GBR), der schon seit Jahren für die CIVA in vielen Funktionen tätig ist.

Das Meeting beschloss die umfangreichste Änderung des Wettbewerbsformats seit etwa zehn Jahren: Künftig gibt es im Motor- wie Segelkunstflug keine Bekannte Pflicht und keine Kür mehr sondern ein neues Programm die "Free Known". Dafür werden pro Kategorie ein Satz von fünf Pflichtfiguren vorgegeben. Jeder muss dann fünf dazu passende Kürfiguren finden, um eine Free Known zu bauen. Die Vorgaben für die Kür bezüglich Reichhaltigkeit und K-Faktoren bleiben unverändert. Die Free Known der Unlimited hat somit max. 230 K, die der Advanced 175 K. Statt der bisherigen Pflichtprogramme schlägt jede Nation jährlich Figurensätze vor, aus denen dann die Pflichtfiguren für die nächste Saison ausgewählt werden.

Die für 2016 vorgeschriebenen Figurensätze für Advanced und Unlimited finden sich am Schluss dieses Berichts.

Die Reihenfolge der Programme ist demnach künftig Free Known; erste Unbekannte Pflicht; Free Unknown; zweite, dritte und vierte Unbekannte Pflicht. Wichtigste Konsequenz dieser Neuerung ist wohl, dass künftig für den Ausgang einer Meisterschaft nicht mehr die ausgiebig vorgeübten Programme sondern die Unbekannten den Ausschlag geben werden.

Als Folge dieser Umstellung steht für das kommende Jahr eine umfassende Revision des Sporting Code Section 6 an. Dabei soll auch das Format von Teil 1 (Motorkunstflug) und Teil 2 (Segelkunstflug) überarbeitet und beide Teile formal weiter angeglichen werden. Wenn die Überarbeitung des internationalen Regelwerks abgeschlossen ist, muss auch die deutsche Segelkunstflug-Wettbewerbsordnung (SKWO) inhaltlich angepasst werden.

Die schon seit einiger Zeit bei Wettbewerben kaum mehr geflogenen superlangsamen Rollen verschwinden zwar vorerst nicht aus dem Aresti-Katalog, aber sie werden nicht mehr bei internationalen Segelkunstflugwettbewerben geflogen. Grund für die Entscheidung war die vielfach beklagte Unsicherheit des Timings und die daraus resultierenden Fehler bei der Bewertung.

Über den Beschluss von 2013, den Swift ab 2016 nicht mehr zu internationalen Meisterschaften der Kategorie Advanced zuzulassen, wurde auf Antrag der Ungarn erneut abgestimmt. Das CIVA-Plenum stimmte mit 16 zu 8 Stimmen gegen diesen Beschluss, womit der Swift auch weiterhin in der Advanced startberechtigt bleibt.

Manfred Echter wurde für ein weiteres Jahr zum Vorsitzenden des Segelkunstflug-Komitees der CIVA gewählt. Die Zusammensetzung des Komitees blieb unverändert: Madelyne Delcroix (FRA), Pekka Havbrandt (SWE), Philippe Küchler (SUI), Jerzy Makula (POL) und Jyrki Viitasaari (FIN).

Nachdem Alan Cassidy (GBR), der viele Jahre das Katalog-Komitee geleitet hatte, nicht mehr zur Wahl stand, übernahm Manfred Echter auch den Vorsitz dieses Komitees, das sich mit der Weiterentwicklung des Aresti-Figurenkatalogs befasst.

Das nächste CIVA-Meeting ist für den 05./06. November in Bukarest geplant.

Die 19. Segelkunstflug-Weltmeisterschaft (WGAC) und 7. Segelkunstflug-Advanced-Weltmeisterschaft (WAGAC) 2016 finden, wie bereits im Vorjahr angekündigt, in Matkópuszta, Ungarn statt. Matkópuszta liegt knapp 100 km südlich von Budapest in der Nähe von Kecskemét.

Die Daten sind:
Training ab 17. Juli
Eröffnung 20. Juli
Schluss 30. Juli

Contest Director ist Tamás Ábrányi. Philippe Kuchler wurde als Chief Judge und Manfred Echter als Präsident der Internationalen Jury gewählt. Jury-Mitglieder sind wieder, wie schon dieses Jahr, Madelyne Delcroix und Kari Kemppi. Das erste Bulletin ist für Ende Januar 2016 angekündigt.

Der wichtigste Event 2017 für den Segelkunstflug weltweit werden sicherlich die World Games im polnischen Wrocław sein. Es ist dies die "Olympiade" der nicht-olympischen Sportarten, die ebenfalls in vierjährigem Turnus stattfindet. Neben Fallschirmspringen und Motor-Gleitschirmfliegen ist der Segelkunstflug die dritte Luftsportart, welche zu diesen Spielen zugelassen ist. Die FAI sieht darin eine einmalige Chance, unseren Sport einem breitestmöglichen Publikum auch ausserhalb der Luftsport-interessierten Kreise näherzubringen.

Nach derzeitiger Planung wird die Präsentation des Segelkunstflugs weitgehend dem Format der World Air Games entsprechen. Austragungsort ist der Flugplatz Szymanow nördlich von Wrocław. Vorgesehener Zeitraum für die Luftsport-Veranstaltungen der World Games ist 20. bis 24. Juli 2017. Die Teilnehmerzahl Segelkunstflug ist auf 12 Piloten begrenzt. Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch die FAI.

Als Generalprobe für das Grossereignis 2017 ist dort im Zeitraum 28.06. bis 03.07.2016 ein Test-Event geplant. Erste Gespräche mit den Verantwortlichen vor Ort werden Anfang 2016 stattfinden. Einzelheiten zu dem Test-Event sollten dann baldmöglichst publiziert werden.

Die Segelkunstflug-Weltmeisterschaften 2017 werden ebenfalls in Polen und zwar wieder, wie schon 2011 und 2014 in Toruń veranstaltet. Vorgesehener Zeitraum sind die letzte Juli- und erste Augustwoche, also direkt im Anschluss an die World Games.

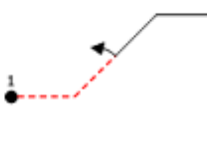
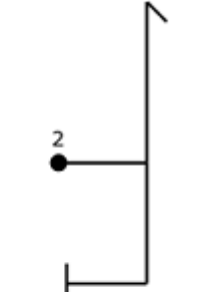
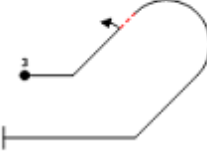
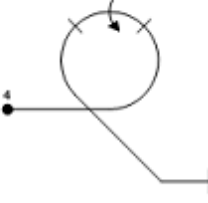
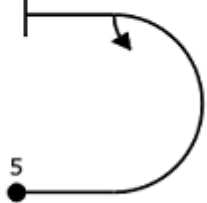
Auch für 2018 gibt es bereits einen Austrichter. Die CIVA vergab die Weltmeisterschaften wieder an Zbraslavice in Tschechien. Termin: 02. bis 12. August.

November 2015

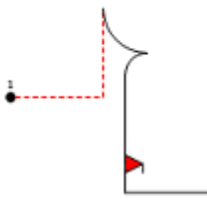
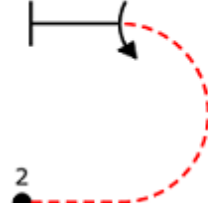
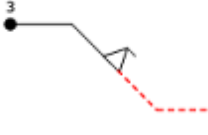
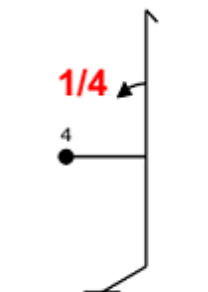
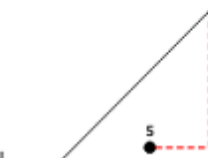
Manfred Echter
CIVA Alternate Delegate

Free Known Pflichtfiguren 2016

Advanced

 <p>1.1.3.2(8) 9.1.2.2(9) K: 17</p>	 <p>5.2.1.1(17) K: 17</p>	 <p>8.4.15.1(12) 9.1.2.2(9) K: 21</p>	 <p>8.7.5.1(11) 9.1.3.4(12) K: 23</p>	 <p>7.2.2.1(6) 9.1.3.2(6) K: 12</p>
---	---	---	--	---

Unlimited

 <p>6.2.1.4(22) 9.10.5.2(15) K: 37</p>	 <p>7.2.1.2(8) 9.1.3.4(12) K: 20</p>	 <p>1.1.3.3(8) 9.9.4.2(12) K: 20</p>	 <p>1/4 5.2.1.1(17) 9.1.1.1(9) K: 26</p>	 <p>1.2.5.2(16) K: 16</p>
---	---	--	---	--